



0177/0000_0102_hab_... Papier: 100% Altpapier, CO2-neutral

phlu.ch/ztp

Zentrum Theaterpädagogik

Esther Rütsche
Verantwortliche Theaterperlen
esther.ruetsche@phlu.ch
T +41 (0)41 228 69 25

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Dienstleistungen · Zentrum Theaterpädagogik
Sentimatt 1 · 6003 Luzern
T +41 (0)41 228 69 22
ztp@phlu.ch · www.phlu.ch



Dienstleistungen – Zentrum Theaterpädagogik  ZTP

Theaterperlen 2017

für das junge Publikum

weilerspinnen.

Kontaktadressen Theaterperlen 2017

PH Luzern
Zentrum Theaterpädagogik
phlu.ch/ztp

► Kontakt: Rita Spichtig,
Sentimatt 1, 6003 Luzern,
T 041 228 71 44, rita.spichtig@phlu.ch

Kultur i de Braui Hochdorf
www.kulturidebraui.ch

► Kontakt: Monika Moor,
Schulhausstrasse 18, 6280 Hochdorf,
T 041 910 63 62, monabuechel@hotmail.com

Theater bunterbünter
Neuenkirch
www.bunterbunter.ch

► Kontakt:
Oberdorf 5, 6206 Neuenkirch,
T 9041 360 38 34, theater@bunterbunter.ch

Tropfstei... am Märtplatz Ruswil
www.tropfstei.ch

► Kontakt: Giselle Knüsel-Buchs,
Winkelstrasse 18, 6017 Ruswil,
T 041 495 33 88, giselle.knuesel@bluewin.ch

Schule Schüpfheim

► Kontakt: Guido Niederberger,
Oberstufenschulhaus, 6170 Schüpfheim,
T 076 375 79 01,
niederberger.guido@schuepfheim.educanet2.ch

Kleintheater Somehuus Sursee
www.somehuus.ch

Kontakte:
► Nicole Heri,
Buchfinkenweg 2, 6210 Sursee,
T 041 361 15 60, nicole.heri@gmx.net
► Carina Wallimann, Surengasse 24, 6210 Sursee,
T 041 921 09 27, carina.wallimann@sunrise.ch

Rathausbühne Willisau
www.rathausbuehne.ch

► Kontakt: Kathrin Aerne,
Gulp 1, 6130 Willisau,
T 079 389 07 37, k.aerne@hotmail.com

Bildungs- und Kultur-
departement OW

► Abteilung Kultur,
Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen
Kontakt Madeleine Büchel, T 041 666 64 04,
madeleine.buechel@ow.ch

Theaterperlen 2017 für das junge Publikum

Liebe Kindergärtnerinnen und Kindergärtner,
Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Nach 17 Ausgaben der Theaterperlen unter der Leitung von Peter Züsli, halten sie nun das 18. Programm in ihren Händen. Für mich als neue Verantwortliche ist es die erste Durchführung. Vieles bleibt für Sie altbekannt und ebenso bewährt: Wir bieten professionelles Theater für Kinder und Jugendliche in den Spielstätten Luzern, Hochdorf, Neuenkirch, Ruswil, Sursee, Schüpfheim, Willisau.

Kleine Neuerungen dürfen Sie in der Auswahl der Stücke und beim roten Teppich erleben. Die Theaterproduktion «Krieg» ist ein Stück, das nicht auf einer Theaterbühne spielt, sondern zu Ihnen ins Schulzimmer kommt. Das Stück «grosser Bruder» richtet sich an Zuschauende, welche nicht primär über Text, sondern vielmehr «zwischen den Zeilen» die Geschichte entstehen lassen können. Körperlichkeit, Bewegung bis hin zu Tanz und Choreographie sind die zentralen und berührenden Ausdrucksmittel dieser Darstellerinnen und Darsteller.

Im Wissen um den grossen Mehraufwand, welcher die Einführung des Lehrplans 21 für Sie mit sich bringt, ist es dem Zentrum Theaterpädagogik ein grosses Anliegen, seine Angebote für die Umsetzung nutzbar machen zu können: Die ausgewählten Stücke tragen der ästhetischen Bildung Rechnung, die Themenvielfalt lässt sich

in Vor- und Nachbereitung vertiefen und in den Schulalltag einbetten. In diesem Zusammenhang stehen auch die ersten Anpassungen des roten Teppichs. Herzlich und dringend laden wir alle Lehrpersonen ein, daran teilzunehmen. Neu wird während der rund einstündigen, kostenlosen Veranstaltung neben den Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Einblicke in die künstlerische Arbeitsweise auch ein verstärkter Akzent auf die Vor- und Nachbereitung in der Schule gelegt. Zu den Unterlagen werden einfache und lustvolle theaterpädagogische Sequenzen praktisch und spielerisch ausprobiert, welche im Anschluss ins Schulzimmer transferiert werden können. Wir hoffen, Ihnen mit dem roten Teppich Möglichkeiten im Sinne ästhetischer Bildung für eine kreative Vor- und Nachbereitung mit den Schülerinnen und Schülern zu schenken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen – trotz aller Sparmassnahmen – eine beschenkende Theaterperle 2017.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, wünschen viel Vergnügen und sind gespannt auf Ihr Feedback.

Esther Rüsche
Verantwortliche Theaterperlen

Schultheater – Schule und Theater

Wenn Sie

- ▶ ein Schultheaterprojekt planen
- ▶ mitten in der Stückwahl stecken
- ▶ wissen möchten
 - wie Sie Ihr Theatervorhaben anpacken sollen
 - wie Sie Ihre Ideen entwickeln und praktisch umsetzen können
 - wie Sie die Ideen der Schülerinnen und Schüler einbringen und umsetzen können
 - wie sich bereits bestehende Szenen zu einem Stück verdichten lassen
- ▶ Rückmeldungen wollen
 - zu Ihrem selber geschriebenen Stück
 - zu Ihrem laufenden Theatervorhaben
 - zu Ihrer theaterpädagogischen Arbeit im Unterricht
 - zu Licht, Bühne, Raum, Ton, Kostüm ...
- ▶ an einer Weiterbildung im Bereich Theater interessiert sind

Dann können wir

- ▶ dank langjähriger Erfahrung auf Ihre Fragen beratend und unterstützend eingehen
- ▶ mit bereits bestehenden Angeboten reagieren
- ▶ für Ihr spezielles Anliegen massgeschneiderte Vorgehensweisen, Angebote und Lösungen entwickeln

Wir, das sind

- ▶ **Ursula Ulrich**
Theaterpädagogin
ursula.ulrich@phlu.ch
- ▶ **Esther Rütsche**
Theaterpädagogin
esther.ruetsche@phlu.ch
- ▶ **Daniella Franaszek**
Theaterpädagogin
daniella.franaszek@phlu.ch
- ▶ **Rita Spichtig**
Projektkoordination
rita.spichtig@phlu.ch
- ▶ **Noemi Hess**
Studentische Hilfskraft
noemi.hess@phlu.ch
- ▶ **Martina Jozsa**
Studentische Hilfskraft
martina.jozsa@phlu.ch
- ▶ **Isabelle Krummenacher**
Studentische Hilfskraft
isabelle.krummenacher@phlu.ch
- ▶ plus rund ein Dutzend qualifizierte **Freelancer**

Kontakt

- ▶ PH Luzern
Zentrum Theaterpädagogik
Sentimatt 1, 6003 Luzern
ztp@phlu.ch
T 041 228 69 22
phlu.ch/ztp

Spielorte, Stücke, Aufführungstermine 2017

| Optionale Vorstellungen in Klammern | Luzern Theaterpavillon und Kleintheater | Roter Teppich (kostenlose Vorbereitungs- veranstaltungen für Lehrpersonen) |
|---|--|--|
| Hase und Bär Kindergarten bis 1. Klasse | ▶ 22.11.2017, 10.00 Uhr ▶ 23.11.2017, 10.00 Uhr | ▶ Hase und Bär 31.10.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Lotus Kindergarten bis 1. Klasse | ▶ 20.11.2017, 10.00 Uhr ▶ 21.11.2017, 10.00 Uhr | ▶ Lotus 31.10.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Dickhäuter 3. bis 4. Klasse | ▶ 24.11.2017, 10.00 + 14.00 Uhr | ▶ Dickhäuter 31.10.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Hannah im Glück 2. bis 4. Klasse | ▶ (4.12.2017, 10.00 Uhr) ▶ 5.12.2017, 10.00 + 14.00 Uhr | ▶ Hannah im Glück 14.11.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| David Copperfield 5. bis 7. Klasse | ▶ 30.11.2017, 10.00 + 14.00 Uhr ▶ (1.12.2017, 10.00 Uhr) | ▶ David Copperfield 7.11.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Grosser Bruder 5. bis 7. Klasse | ▶ (6.12.2017, 10.00 Uhr) ▶ 7.12.2017, 10.00 + 14.00 Uhr | ▶ Grosser Bruder 14.11.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Stones 7. bis 9. Klasse | ▶ 28.11.2017, 10.00 + 14.00 Uhr ▶ (29.11.2017, 10.00 Uhr) | ▶ Stones 7.11.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Diwillidinit 1. bis 2. Klasse | ▶ 13.11.2017, 10.00 Uhr (14.00 Uhr) | ▶ Krieg 24.10.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| Krieg 7. bis 9. Klasse | ▶ Termin nach Absprache | ▶ Diwillidinit 24.10.2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr |
| | | ▶ Anmeldung: per Online-Formular unter phlu.ch/ztp |
| | | Die Veranstaltungen finden alle in Luzern, im Zentrum Theater- pädagogik statt. (PH Luzern, Sentimatt 1, Raum 112). |
| | | Zu allen Stücken wird am jeweiligen roten Teppich theaterpädagogisches Begleitmaterial (Vor- und Nachberei- tung) für Schulklassen abgegeben. |

NEU:
Theater im eigenen
Klassenzimmer

| Optionale Vorstellungen in Klammern | Neuenkirch Theaterbar bunterbünter | Hochdorf Kleinkulturraum Brauturm | Ruswil Kulturraum am Märtplatz | Schüpfheim Musiksaal Oberstufenschulhaus | Sursee Aula St. Georg oder Somehuus | Willisau Rathausbühne | Sarnen Theatersaal Altes Gymnasium |
|--|---|--|--|--|--|---|--|
| Serafin 2. bis 4. Klasse | | | | | | ► 7.11.2017, 09.00 + 10.30 Uhr ► 8.11.17, 10.00 Uhr (8.30 Uhr) | |
| Theatersportliche Improshow ab 7. Klasse | | | | | ► 19.10.2017, 10.15 + 13.30 Uhr | | |
| Karneval der Tiere Kindergarten bis 2. Klasse | | | | | ► 17.10.2017, 8.30 + 10.30 Uhr ► 18.10.2017, 8.30 + 10.30 Uhr | | |
| Mad & Bad 3. bis 6. Klasse | | | | | ► 7.11.2017 10.00 + 13.30 Uhr ► 8.11.2017, 10.30 Uhr | | |
| Die grandiosen Abenteuer der tapferen Johanna Holzschrift 3. bis 6. Klasse | | | | | | | ► 23.1.2018, 10.00 Uhr (14.00 Uhr) |
| Das hässliche Entlein 1. bis 4. Klasse | | | | | | | ► 16.1.2018, 10.00 Uhr (14.00 Uhr) |
| Nandi 5. bis 9. Klasse | | | | ► 2.11.2017, 9.00 Uhr (7.–9. Kl.) (13.30 Uhr) ► 2.11.2017, 10.30 Uhr (5.–7. Kl.) ► (2.11.2017, 09.00, 13.30 Uhr) (3.11.2017, 9.00 Uhr, 10.30 Uhr, 13.30 Uhr) | | | |
| Örjan Kindergarten bis 3. Klasse | | | ► 4.12.2017, 10.15 + 14.00 Uhr ► 5.12.2017, 10.15 (14.00 Uhr) | | | | |
| NOX-Wolfsnächte 3. bis 6. Klasse | | ► 23.10.2017, 10.15 + 13.45 Uhr ► 24.10.2017, 10.15 + 13.45 Uhr | ► 11.12.2017, 10.15 + 14.00 Uhr ► (12.12.2017, 10.15 Uhr) | | | | |
| FloVelo 2. bis 4. Klasse | ► 14.12.2017, 8.30 + 10.15 Uhr ► 15.12.2017, 8.30 Uhr | | | | | | |

Erklärungen zu den Eintrittspreisen

Die Theaterperlen werden vom Kanton Luzern (DVS) und von vielen Gemeinden finanziell unterstützt.

* Kerngemeinden der Stadt Luzern, welche die Theaterperlen finanziell unterstützen, sind: Adligenswil, Buchrain, Emmen, Horw, Stadt Luzern, Kriens, Meggen.

** werden durch den Kanton Luzern DVS und die Veranstaltungsgemeinde subventioniert.

► Schulklassen aus Gemeinden, welche die Theaterperlen noch nicht unterstützen: Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach einem Gemeindebeitrag.

Hase und Bär

Nach einer Geschichte von Petra Rappo und Franz Dodel

Spiel: Brigitta Weber, Michael Glatthard · **Idee/Konzept:** Brigitta Weber, Sibylle Heiniger · **Inszenierung:** Sibylle Heiniger · **Projektionen:** Mohéna Kühni · **Bühne/Kostüme:** Renate Wunsch · **Musik:** Resli Burri · **Lichtdesign:** Martin Brun · **Produktionsleitung:** Brigitta Weber, Cristina Achermann, Verena Ledergerber · **Fotos:** ©Yoshiko_Kusano → **60 Minuten** → **Hochdeutsch**



Hase und Bär sind im Spital. Weil der Bär nur noch ein Auge hat, hätte ihn fast ein Auto überfahren. Der Hase behauptet, dass ihm der Fuchs im Kampf ein Ohr abgebissen hat ... Die beiden können nicht schlafen und machen sich auf, um das Spital zu erkunden. Was verbirgt sich hinter all den Türen auf den langen Fluren? Und warum steht ein Aquarium im Spital? Sie verkleiden sich als Ärzte und nehmen ein Mädchen, das furchtbar Bauchweh hat, in Empfang. Was passiert jetzt mit ihm? Wird es operiert? Und wo wird es hingbracht? Hase und Bär möchten das Mädchen wiederfinden und entdecken dabei geheime Welten. Doch plötzlich ist die Krankenschwester da: «Fertig lustig!», sagt sie streng, «jetzt seid ihr dran!». Aber wer genau hinschaut, bemerkt, wie sie mit einem Auge zwinkert.

Ein Stück über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen Angstbär und Hasenstark, übers Kranksein und die Kraft der Fantasie.

Luzern

- **Mi, 22. Nov. 2017, 10.00 Uhr**
- **Do, 23. Nov. 2017, 10.00 Uhr**
- CHF 6.50 pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (* S. 7)
- CHF 15.-pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern

- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)

Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 31. Okt. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Lotus

Vom Wunsch, jemanden zu haben, dem man einen Witz erzählen kann

Spiel/Musik: Mark Wetter · **Technik und Backstage:** Doris Spengler · **Text/Regie:** Paul Steinmann, Mark Wetter · **Musik:** Fredi Spreng · **Bühne/Requisiten:** Mark Wetter · **Kostüme:** Bernadette Meier · **Grafik:** Anita Mendler · **Foto:** Bernhard Fuchs · **Produktionsleitung:** Heidi Buri · **Koproduktion:** THEATERSCHÖNESWETTER und Theater Tuchlaube Aarau → **50 Minuten** → **Mundart**



Jan Lotus wohnt allein. Und er fühlt sich oft etwas einsam. Nur seine Katze Pospischil teilt mit ihm die Wohnung und den Tag.

So gern Lotus seine Katze hat, so gern hätte er einen Nachbarn und Freund, dem er zum Beispiel seinen neusten Witz erzählen könnte. Herr Lotus ist nämlich Witze-Erfinder und geht zur Ausübung dieses Berufs tagsüber in sein Büro, wo er seine kleinen lustigen Geschichten schreibt und der Zeitung schickt.

Eines Tages nun geht der Wunsch von Lotus in Erfüllung: Erfreut darf Lotus nämlich feststellen, dass nebenan tatsächlich ein Nachbar eingezogen ist – ein gewisser Dominique Chassot. Allerdings ist es gar nicht so leicht, mit ihm Kontakt aufzunehmen. Denn er schläft am Tag und arbeitet in der Nacht.

Als dann aber die Katze Pospischil verschwindet und trotz intensiver Suche wegbleibt, muss sich Lotus fragen, ob da nicht Nachbar Chassot seine Finger im Spiel hat?

Luzern

- **Mo, 20. Nov. 2017, 10.00 Uhr**
- **Di, 21. Nov. 2017, 10.00 Uhr**
- CHF 6.50 pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (* S. 7)
- CHF 15.-pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern

- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)

Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 31. Okt. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Dickhäuter

Ein Theaterstück über die Stärke, sich selbst zu sein

Text: Tina Müller · **Spiel:** Oriana Schrage, Romeo Meyer · **Musik/Spiel:** Andi Peter · **Regie:** Brigitta Soraperra · **Bühne/Licht:** Peter Hauser · **Kostüme:** Corinne Jäggi · **Assistenz:** Muriel Wolf · **Oeil extérieur:** Susanne Vonarburg · **Fotos:** Tanja Dorendorf · **Produktionsleitung:** Monika Manger
→ 50 Minuten → Hochdeutsch



Das neue Kind in der Klasse 2B heisst Lou. Wobei Lou genauer gesagt gar kein Kind ist. Lou ist schwer und grau, sieht nicht gut, riecht nach Heu, isst wahnsinnig viel, spricht nicht, eckt ständig an, guckt manchmal böse und steht meistens einfach so da. Lou ist alles andere als ein Kind. Lou ist ein Nashorn. Lou aber will diesen Aussenseiterstatus nicht akzeptieren und versucht mit allen Mitteln, ein Kind zu werden. Das führt zu allerlei Unglück. Es kommt zu einem spektakulären Nashornschub, woraufhin Lou zurück in den Zoo gebracht wird. Die Kinder der 2B aber vermischen das Tier und schmieden Pläne, wie das Zusammenleben mit einem Nashorn doch noch gelingen kann.

Luzern

- **Fr, 24. Nov. 2017,** 10.00 und 14.00 Uhr
- CHF 8.50 pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (*S. 7)
- CHF 19.50 pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

Roter Teppich (kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)
Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 31. Okt. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

Hannah im Glück

Ein Road-Märchen

Spiel: Martina Binz, Rafael Haldenwang oder Daniel Korber · **Inszenierung/Stückfassung:** Nicole Davi · **Songwriting:** Daniel Korber · **Musik:** Rafael Haldenwang oder Daniel Korber · **Ausstattung:** Bernadette Meier · **Regieassistent:** Emu Järman · **Lichtdesign:** Martin Brun · **Fotografie:** Daniela Kienzler · **Grafik:** Stefan Haas → 65 Minuten → Mundart



Hannah will ans Meer! Auf ihrem Weg trifft sie auf Hans – «Hans im Glück». Glücklich sitzt er mit seiner Gitarre auf einem Berg aus Gold und singt den «Heiweh-Reggae». Sie kann es kaum fassen, das glaubt ihr keiner. Er will jedoch nur eins: nach Hause. Tut Heimweh weh? Überdrüssig der schweren Last, bietet Hans sein Gold gegen ein Ross. Dieses ist schnell zur Stelle, und so wird getauscht. Doch was soll Hannah mit so viel Gold? Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben Lösungen bereit, und so beginnt das rasante Road-Märchen mit Hans und Hannah, den Sehnsüchten der Kinder und dem Glück. Ist es nicht blöd, eine Kuh gegen eine Sau zu tauschen? Und woher nehmen, wenn nicht stehen? Und was, wenn man lieber einen Töff hätte? Mit dem wäre Hannah auch schneller am Meer ... Will sie überhaupt noch ans Meer? Jetzt wo es so schön ist, zusammen mit Hans on the road. Gemeinsam spinnen sie ein Netz von Möglichkeiten des Tauschens, um ihrem Ziel näher zu kommen. All you need is less ... bis Hannah Hansens Gitarre will. Verspielt, schräg und poetisch.

Luzern

- **Optional:**
- **Mo, 4. Dez. 2017,** 10.00 Uhr
- **Di, 5. Dez. 2017,** 10.00 und 14.00 Uhr
- CHF 8.– pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (*S. 7)
- CHF 18.– pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

Roter Teppich (kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)
Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 14. Nov. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

David Copperfield

nach Charles Dickens

Konzept: Doro Müggler, Peter Zumstein · **Regie:** Lena Lessing · **Spiel:** Basil Eidenbenz, Lena Lessing, Doro Müggler, Peter Zumstein · **Ausstattung/Grafik:** Sibylla Walpen · **Sounds:** Frank Gerber · **Kampfchoreografie:** Renata Jovic · **Bilder:** Benjamin Güdel · **Licht/Technik:** Andy Giger, Ilana Walker · **Regieassistent:** Lea Köni · **Ausstattungsassistent:** Emilie Kobel · **Produktionsleitung:** Doro Müggler, Michael Röhrenbach → **70 Minuten** → **Hochdeutsch**



England 1850, Zeit der Industrialisierung. Vom ungeliebten Stiefvater nach London verdingt, findet das Waisenkind David Copperfield in dieser stinkigen, sumpfigen und rauchigen Stadt seine Lebensträume vernichtet. Aber David gibt nicht auf. Er flieht zu seiner ihm kaum bekannten, schrulligen Tante Betsey. Diese rät ihm: «Wir müssen Schicksalsschlägen kühn ins Gesicht sehen. Wir müssen das Unglück müde machen, David». Er findet gute und weniger gute Freunde, streitet mit seinem grössten Feind Uriah Heep und beginnt sich für die Damenwelt zu interessieren. Schafft es David Copperfield schliesslich, seinen Platz in der Welt zu finden? Come and see Davids journey.

Luzern

- **Do, 30. Nov. 2017,** 10.00 und 14.00 Uhr
- **Optional:** **Fr, 1. Dez. 2017,** 10.00 Uhr
- CHF 9.– pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (*S. 7)
- CHF 20.50 pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)
Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 7. Nov. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Grosser Bruder

Spiel: Sarah Speiser, David Speiser · **Endregie:** Matthias Grupp · **Technik:** Andreas Bächli, Pina Schläpfer · **Künstlerisches Betriebsbüro:** Michael Burkhardt · **Bilder:** © Vorstadttheater
→ **70 Minuten** → **Mundart**



Sie sind die engsten Verbündeten und die härtesten Rivalen. Sie hauen und Herzen sich, kämpfen und knuddeln. Hand in Hand erkunden sie einen Märchenwald, ein Abenteuerland der Fantasie. Unbeschwerte Spiele kippen in Brutalitäten um.

In liebevoll arrangierten Szenen entfaltet die Tanzperformance durch ihren Spielwitz und Wiedererkennungseffekt den fließenden Wechsel von Eifersucht, massloser Wut, Abgrenzung und inniger Verbundenheit zwischen Geschwistern.

Mit viel Körpereinsatz und wenig Worten begeben sich die Geschwister Speiser tanzend, rennend und schleichend auf die Suche nach dem Leben. Ein verspielter und persönlicher Blick auf das Geschwistersein.

Luzern

- **Optional:** **Mi, 6. Dez. 2017,** 10.00 Uhr
- **Do, 7. Dez. 2017,** 10.00 Uhr und 14.00 Uhr
- CHF 8.50 pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (*S. 7)
- CHF 19.50 pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

- Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik, Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)
Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 14. Nov. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Stones

Ein Theaterstück von Tom Lycos und Stefo Nantsou.

Spiel: Dominik Burki, Niels Klaunick · **Regie:** Martin Lüttge · **Co-Regie:** Monika Kroymann ·

Kostüme: Gabie Lindner · **Produktion:** Theaterhof Priessenthal · **Grafische Gestaltung:**

Kathi Reidelshöfer · **Fotos:** Thomas Lüttge → **60 Minuten**, anschliessend ca. 20 Min.

Gespräch → **Hochdeutsch**



Zwei Jugendliche versuchen der Langeweile zu entkommen und fordern sich gegenseitig mit immer gefährlicheren Mutproben heraus, bis eine davon tödlich endet. «Stones» erzählt eine wahre Begebenheit: 1994 warfen zwei Jugendliche Steine von einer Autobahnbrücke in Melbourne und töteten dabei einen Universitätsprofessor. Die beiden Autoren nahmen diesen authentischen Fall als Ausgangspunkt für Ihr Stück. Sie zeigen den Übergang vom Reiz des Verbotenen zur Erbärmlichkeit danach. Sie stellen sich und dem Zuschauer die Frage nach Schuld und Verantwortung. Zwei Schauspieler verkörpern sowohl die Jugendlichen als auch die beiden Ermittler, die sich nicht selten an eine ältere Version der Jungs erinnern. – Ein Theaterstück, das Fragen aufwirft und die Diskussion fordert.

Luzern

► **Di, 28. Nov. 2017,**
10.00 und 14.00 Uhr

Optional:

Mi, 29. Nov. 2017, 10 Uhr

► CHF 9.– pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag (*S. 7)

► CHF 20.50 pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

► Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern

► **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp

► **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik,
Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

Roter Teppich zum Stück

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)

Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 7. Nov. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Krieg

stell dir vor er wäre hier ... und wir sind die Flüchtlinge, von Janne Teller

Konzept/Dialektbearbeitung/Regie: Taki Papaconstantinou · **Spiel:** Kathrin Veith · **Theater-**

pädagogik: Barbara Schüpbach · **Bearbeitung für die Schweiz:** Taki Papaconstantinou

→ **50 Minuten** → **Mundart**



Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa, in der Schweiz. Die demokratische Politik ist gescheitert. Europa ist zusammengebrochen und populistische Regierungen haben die Macht übernommen. Die Schweiz ist geteilt und unter deutscher und italienischer Besatzungsmacht. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie die 13-jährige Protagonistin aus der Schweiz. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versucht sie mit ihrer Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil sie keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann sie nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Sie fühlt sich als Aussenseiterin und sehnt sich nach ihrem Zuhause. Doch wo ist das? Ihre Heimat hat sie verloren und sie bleibt eine Fremde in einem neuen Land.

Eine erschreckende Vision und gleichzeitig anregende gedankliche Umkehrung zu hochaktuellen Themen wie Flucht, Migration und die Angst vor dem Fremden.

NEU:
Theater im eigenen
Klassenzimmer

Aufführungen:

► Nach Absprache

Anforderung:

► Pro Aufführung müssen sich
zwei Klassen anmelden!
(ca. 40 bis 50 Personen)

► CHF 9.50 pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag (*S. 7)

► CHF 21.50 pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

► Theater Pavillon Luzern, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern

► **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp

► **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik,
Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

Roter Teppich zum Stück

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)

Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 24. Okt. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Diwillidinit

Ein Stück Freundschaft

Regie: Corsin Gaudenz · **Oeil extérieur:** Carol Blanc · **Spiel:** Nora Vonder Mühl, Olifr Maurmann, Stefan Colombo · **Musik:** Olifr Maurmann → **Stücklänge: 60 Minuten** → **Mundart**



Wer will mich? Wie finde ich Freunde? Nora und Colombo sind schon lange Freunde. Sie lachen, teilen sich ein Ei oder streiten sich. Zusammen erfinden sie Freundschaftsgeschichten. Dazu greift ihr Musikerfreund Olifr in die Saiten.

Sie fragen: Wer will mich nicht? Und: Kannst Du Eier legen? Ein Stück Theater, in dem drei Freunde ausloten, was Freundschaft alles aushalten muss und kann. Wie sehr kann jemand anders sein und doch Freund werden? Wie weit darf ein bester Freund gehen, bis es nicht mehr geht? Das alles in sehr physischen und archaischen Bildern ...

Mit den Mitteln des Erzähltheaters, aber auch mit Anleihen aus dem Figuren-, Tanz- oder Bewegungstheater, beleuchtet Sgaramusch – stets mit sparsam eingesetzter Requisite und viel Ausdrucksstärke – mal aktuell-brisante, mal unvergänglich-zeitlose Themen.

«Die kniffligsten Fragen stellen neugierige Kinder. Die besten Antworten gibt man sich selbst.» Deshalb macht Theater Sgaramusch Theater, das Geschichten, Gefühle und Fragen aus den Zuschauerinnen herauskitzelt: «Weil wir dem Publikum alles zutrauen.»

Luzern

- **Mo, 13. Nov. 2017,**
10.00 Uhr (optional 14.00 Uhr)
- CHF 7.50 pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag (*S. 7)
- CHF 17.– pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

Roter Teppich zum Stück

- Kleintheater Luzern, Bundesplatz 14, 6003 Luzern
- **Anmeldung:** Per Online-Formular unter phlu.ch/ztp
- **Kontaktadresse:** PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik,
Sentimatt 1, 6003 Luzern, T 041 228 71 44

(kostenlose Vorbereitungsveranstaltung für Lehrpersonen)
Zentrum Theaterpädagogik Luzern: Di, 24. Okt. 2017, 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

Serafin und seine Wundermaschine

Eine Geschichte von Freiheit

Spiel: Dominik Burki, Niels Klaunick · **Regie:** Veronika Wolff · **Kostüme:** Katharina Schmidt · **Bühne:** Niels Klaunick · **Grafische Gestaltung:** Kathi Reidelshöfer · **Fotos:** Severin Vogl
→ **45 Minuten** → **Hochdeutsch**



Serafin arbeitet als Fahrkartenknipser in der U-Bahn. Aber viel lieber ist er Träumer und Erfinder, bastelt und fantasiert mit seinem besten Freund Plum und dessen Hamster Herkules. Als die beiden eines Tages eine völlig heruntergekommene Villa finden und der Bürgermeister nichts gegen eine Nutzung hat, sind sie überglücklich: Endlich können sie all ihre Ideen verwirklichen und so leben, wie sie es sich vorstellen! Und es wird ein wahrhaftiges Traumhaus, in dem sogar die Bücher lebendig werden. Aber dann wird dieses Idyll bedroht vom modernen Fortschritt, der in Form von Baggern und ausufernden Neubauten alles vereinnahmen will. Doch zuletzt bleibt den beiden noch ein Weg offen ...

Serafin ist eine Geschichte von Freiheit. Der Freiheit zu leben, sein Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Es ist gleichzeitig auch eine sehr moderne Geschichte im Gedanken der Nachhaltigkeit, in einer Zeit, in der Utopien durch Konsum ersetzt worden sind. Gerade für ein junges Publikum kann es keine wichtigere Botschaft geben, als den Aufruf zum Mut, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, nicht von Schössern zu träumen, sondern sich selbst sein Paradies zu erschaffen, es sich nicht wegnehmen zu lassen und wenn man verdrängt wird, trotzdem wieder den Weg der Freiheit zu wählen.

Willisau

- **Di, 7. Nov. 2017,**
09.00 und 10.30 Uhr
- **Mi, 8. Nov. 2017,**
10.00 Uhr und (optional 08.30 Uhr)
- CHF 6.– pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag (**S. 7)
- CHF 11.– pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

- Rathausbühne, Hauptstrasse 7, 6130 Willisau
- **Anmeldung:**
Per E-Mail an folgende Kontaktadresse:
Kathrin Aerne, Gulp 1, 6130 Willisau
k.aerne@hotmail.com
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Jugendliche
und Schule

Theatersportliche Improshow

Spontanes Theater für ein junges Publikum

Künstlerische Leitung: Reto Bernhard · Spiel: Reto Bernhard, Randulf Lindt · Musik: Jimmy Muff
→ **60 bis 80 Minuten** → **Mundart und Hochdeutsch**



Inspiziert durch Vorgaben aus dem Publikum und unterstützt durch ihren Musiker lassen die improphilen Schauspieler aus dem Nichts theatrale Szenen entstehen. Die Schweizermeister im Theatersport präsentieren einen spontanen Reigen an Kurzgeschichten, die geprägt sind durch virtuose Wortspielereien und eine Menge Situationskomik. Jede Improshow mit Improphil ist garantiert einzigartig und somit eine Uraufführung, Premiere und Dorniere zugleich!

Sursee

- **Do, 19. Okt. 2017,**
10.15 und 13.30 Uhr
- CHF 8.– pro Schüler/-in
aus Sursee (**S. 7)
- CHF 14.– pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

- Aula St. Georg, Sekundarschule Sursee, Bahnhofstrasse 10, 6210 Sursee
- **Veranstalterin:** Somehuus Sursee, www.somehuus.ch
- **Anmeldung:** nur per Mail an:
carina.wallimann@sunrise.ch
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Jugendliche
und Schule.
- **Kontaktperson bei Fragen:** Carina Wallimann 041 921 09 27

Karneval der Tiere

Rüssel, Schwanz, Ohr oder Flügel? Der Karneval bastelt sich aus allerlei zusammen!

Geschichte: Liz und Daniel Lempen · **Puppen:** Liz Lempen · **Regie:** Mark Whitaker · **Musik:**
«Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns → **45 Minuten** plus 15 Minuten Nachbesprechung
→ **Pantomime/Mundart**



Eine Puppenbauerin, die in ihrer Werkstatt Figuren aus Pappe baut, will das «grossartigste» Tier bauen, das es je gab. Sie findet Inspiration in der wunderschönen Musik «Karneval der Tiere», von Camille Saint-Saëns, etwas Hilfe von Charles Darwin und einer Menge Pappkartons. Jedes Tier hat da seine eigene Musik, daraus entstehen immer neue Ideen und Elemente, welche im «grossartigsten» Tier eingebaut werden. Die Mähne des Löwen, der Rüssel des Elefanten oder die Feder des Hahns... aber das Tier wird kompliziert und instabil. Doch dann kommt der Schwan – einfach, elegant, grossartig! Mit viel Fantasie entsteht eine neue Geschichte der Möglichkeiten.

Das Stück inspiriert Kinder und man staunt, was aus einer einfachen Kartonkiste alles entstehen kann! Ein Stück ohne viele Worte aber bezaubernder Magie.

- Nach der Vorstellung werden Fragen und Anregungen besprochen.

Sursee

- **Di, 17. Okt. 2017,**
08.30 und 10.30 Uhr
- **Mi, 18. Okt. 2017,**
08.30 und 10.30 Uhr
- CHF 5.– pro Schüler/-in
aus Sursee (**S. 7)

- Somehuus Sursee, Harnischgasse, 6210 Sursee
- **Veranstalterin:** Somehuus Sursee, www.somehuus.ch
- **Anmeldung:** Ausschliesslich klassenweise bei:
nicole.heri@gmx.net
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule
- **Kontaktperson bei Fragen:** Nicole Heri, T 041 361 15 60

Mad & Bad

Eine vergnügliche Lektion in Frühenglisch

Text/Regie: Adrian Meyer · **Spiel:** Clo Bisaz, Thomy Truttmann, Charlotte Wittmer · **Ausstattung:** Bernadette Meier · **Musik:** Ben Jeger · **Lichtkonzept:** Edith Szabò → **ca. 60 Minuten** → **Mundart/Englisch**



Eigentlich heissen sie Mäder und Bader. Aber das ist ihrem Boss, dem Geisterbahnbesitzer von New Castle zu kompliziert. Deshalb nennt er sie Mad und Bad, bis er sie eines Tages vor die Tür stellt. Nun stehen sie da, mit Schweizer Pass, aber ohne Geld und Job. Und sprechen ausser «Huu!» und «Hääh!» kaum ein Wort Englisch.

Miss Sutherland, leidenschaftliche Besucherin der Geisterbahn, nimmt die beiden unter ihre Fittiche, um ihnen Sprache und Manieren beizubringen. Good luck, Miss Sutherland!

Sursee

- **Di, 7. Nov. 2017,**
10.00 und 13.30 Uhr
- **Mi, 8. Nov. 2017,**
10.30 Uhr
- CHF 8.– pro Schüler/-in
aus Sursee (** Seite 7)

- Somehuus Sursee, Harnischgasse, 6210 Sursee
- **Veranstalterin:** Somehuus Sursee www.somehuus.ch
- **Anmeldung:** Per E-Mail an:
estherlustenberger@hotmail.com
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule
- **Wichtig:** Bitte jede Klasse einzeln anmelden. Sammelanmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Bitte alle zeitlich möglichen Daten angeben.
- **Kontaktperson bei Fragen:** Esther Gautschi-Lustenberger, T 041 920 18 70

Die grandiosen Abenteuer der tapferen Johanna Holzschwert

Ein historisches Abenteuerspiel im Hier und Jetzt

Spiel: Christina Benz, Agnes Caduff, Roland Lötscher, Gabor Nemeth · **Regie:** Eveline Ratering · **Regieassistent:** Verena Bosshard · **Musik:** Daniel R. Schneider · **Bühne:** Gabor Nemeth · **Dramaturgie:** Myriam Zdini · **Technik/Licht:** Alexander Stoer · **Kostümassistent:** Ingrid Kronenberg · **Theaterpädagogik:** Björn Reifler · **Produktionsleitung:** Roland Lötscher → **ca. 65 Minuten** → **Hochdeutsch**



Johanna Holzschwert hat es nicht leicht mit ihren Klassenkameraden. Und ihr Interesse für die Geschichte des Mittelalters können sie schon gar nicht verstehen.

Im Streit mit anderen Mädchen wirft Johanna eine Fensterscheibe der Schule ein. Mit einem Brief des Schulleiters in der Tasche macht sie sich auf den Heimweg. Was soll sie tun? Nach Hause getraut sie sich nicht.

Die Phantasie triumphiert – nicht über die Wirklichkeit, sondern über die eigenen Ängste. Es ist ein Stück über den Mut, den es braucht für das Richtige einzustehen und eigene Fehler zuzugeben.

Sarnen

- **Di, 23. Jan. 2018**
10.00 Uhr (optional 14.00 Uhr)
- CHF 7.– pro Schüler/-in

- Theater Altes Gymnasium, Brünigstrasse 179, 6060 Sarnen
- **Anmeldung:** mit separatem Formular bis spätestens 30. Oktober 2017 an Bildungs- und Kulturdepartement, Abteilung Kultur, Brünigstrasse 178, Postfach 1262, 6061 Sarnen
- **Kontaktperson:** Madeleine Büchel, Abteilung Kultur, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, T 041 666 64 04, madeleine.buechel@ow.ch

Das hässliche Entlein

Frei nach Hans Christian Andersen

Text/Regie: Adrian Meyer · **Spiel:** Alexandra Frosio, Thomy Truttmann · **Musik:** Shirley Anne Hofmann · **Bühne/Kostüme:** Bernadette Meier · **Lichtkonzept:** Edith Szabò · **Grafik:** Carmela Maria Gander · **Fotos:** Simon Egli · **Produktionsleitung:** Anita Zihlmann → **ca. 45 Minuten**
→ **Mundart**



Sieben Eier legt die Entenmutter. Die ersten sechs Kücken lassen entzücken. Doch Nummer sieben ist gross und grau. Ziemlich hässlich finden Mutter und Verwandte. So macht sich das verschmähte Entlein auf die Suche nach einem besseren Ort, getrieben von Neugier und der inneren Gewissheit, irgendwann seinen Platz zu finden. Keck und komödiantisch, leichtfüssig und herzerwärmend spielen, singen und tanzen die Schauspieler mit dem hässlichen Entlein durch die Jahreszeiten, bis es sich – zum Schwan gemausert – in die Lüfte schwingt und seinen Artgenossen folgt.

Sarnen

- **Di, 16. Jan. 2018**
10.00 Uhr (optional 14.00 Uhr)
- CHF 6.– pro Schüler/-in

- Theater Altes Gymnasium, Brünigstrasse 179, 6060 Sarnen
- **Anmeldung:** mit separatem Formular bis spätestens 30. Oktober 2017 an Bildungs- und Kulturdepartement, Abteilung Kultur, Brünigstrasse 178, Postfach 1262, 6061 Sarnen
- **Kontaktperson:** Madeleine Büchel, Abteilung Kultur, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, T 041 666 64 04, madeleine.buechel@ow.ch

NANDI

Ein stierisch starkes Stück von Lisa Bachmann

Inszenierung: Adrian Meyer · **Spiel:** Lisa Bachmann, Thomy Truttmann · **Ausstattung:** Bernadette Meier · **Musik:** Ben Jeger · **Lichtkonzept:** Edith Szabò · **Konstruktionen:** Martin Finsterle
→ **60 Minuten** → **Mundart**



Der junge Stier Nandi, Siegerprämie bei einem Schwingfest, verletzt seinen unerfahrenen neuen Besitzer. Damit ist sein Schicksal besiegelt: Er soll geschlachtet werden. Ihm gelingt eine spektakuläre Flucht. Eine Radioreporterin, gierig auf sensationelle Stories, macht sich auf die Suche nach Nandi. Sie gerät dabei in Konflikt mit ihrem 12-jährigen Sohn, der auf der Seite des Stieres steht und möchte, dass dieser nicht mehr gefunden wird. Das Theaterstück beinhaltet die Punkte, die uns im Zusammenhang mit Tierschutz, Nachhaltigkeit, Umgang mit Ressourcen und Respekt vor der Schöpfung wichtig erscheinen. Die Thematik wird in eine spannende Geschichte, eine szenische Reportage, verpackt. So sollen die Kinder sinnlich, lustvoll und emotional am Schicksal des geflüchteten Stiers teilhaben.

Schüpfheim

- Aufführung 7. bis 9. Klasse:**
► **Do, 2. Nov. 2017**, 09.00 Uhr
- Aufführung 5. bis 7. Klasse:**
► **Do, 2. Nov. 2017**, 10.30 Uhr

Optionale Aufführung 1. bis 9. Klasse:

- Nach Absprache, nach Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe gruppiert. Nach Möglichkeit bitte frühzeitig nachfragen!
- **Do, 2. Nov. 2017**, 10.30 Uhr
- **Fr, 3. Nov. 2017**, 09.00, 10.30, 13.30 Uhr
- CHF 6.– pro Schüler/-in mit Gemeindebeitrag (**S. 7)
- CHF 14.– pro Schüler/-in ohne Gemeindebeitrag

- Musiksaal, Oberstufenschulhaus, Lädergasse 23, 6170 Schüpfheim
- **Anmeldung:** Telefonisch oder per E-Mail an folgende Kontaktadresse: Guido Niederberger, Oberstufenschulhaus, 6170 Schüpfheim, T 076 375 79 01, niederberger.guido@schuepfheim.educanet2.ch

Örjan

Nach dem Bilderbuch von Lars Klitting

Mundartfassung: Adrian Meyer · **Spiel:** Thomy Truttmann → 45 Minuten → Mundart



Der Adler Örjan lebt zufrieden mit seinen Freunden im Wald. Nur etwas betrübt ihn: Er hat Angst vor dem Fliegen! Und was ist ein Adler, der immer auf dem Boden bleibt? Mit listiger Hilfe seines Freundes, des Zaunkönigs Edi, gelingt es Örjan doch noch, sich in die Lüfte aufzuschwingen.

Das Stück lebt von den rap-artigen Liedern und den Verwandlungskünsten von Thomy Truttmann.

Ruswil

- **Mo, 4. Dez. 2017,**
10.15 und 14.00 Uhr
- **Di, 5. Dez. 2017,**
10.15 Uhr (optional 14.00 Uhr)
- CHF 6.– pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag (**S. 7)
- CHF 8.– pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

- Tropfstei... am Märtplatz, 6017 Ruswil
- **Anmeldung:** Per E-Mail an:
giselle.knuesel@bluewin.ch
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule
- **Kontaktperson:** Giselle Knüsel-Buchs, Winkelstrasse 18, 6017 Ruswil,
T 041 495 33 88

Nox

Wolfsnächte

Stück/Regie: Adrian Meyer · **Spiel:** Thomy Truttmann · **Musik/Komposition:** Ben Jeger · **Bühne/Kostüm:** Bernadette Meier · **Lichtgestaltung:** Edith Szabò · **Bühnenbau:** Martin Finsterle · **Grafik:** Stefan Haas · **Foto:** Felix Wey · **Produktion:** luki*ju theater luzern, in Zusammenarbeit mit Kultur im Sternensaal Wohlen → 45 Minuten → Mundart



Nachwächter Lorenz ist ein Einzelgänger. Er ist unterwegs, wenn die Stadt schläft. Seine Arbeit gefällt ihm. Er genießt die nächtliche Stille und liebt die vertrauten Orte seiner Tour. Eines Nachts entdeckt er ein verletztes Tier. Es handelt sich dabei um einen jungen Wolf, der sich von den Bergen in die Stadt verirrt hat.

Lorenz vertraut seine Entdeckung einer Mitbewohnerin an. Diese drängt ihn, den Fund zu melden. Doch Lorenz befürchtet, der junge Wolf – er nennt ihn NOX – werde getötet und versteckt ihn. Dieser Entschluss beschert ihm turbulente Nächte.

Ruswil

- **Do, 11. Dez. 2017,**
10.15 und 14.00 Uhr
- **Optional:**
Di, 12. Dez. 2017, 10.15 Uhr
- CHF 6.– pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag (**S. 7)
- CHF 8.– pro Schüler/-in
ohne Gemeindebeitrag

- Tropfstei... am Märtplatz, 6017 Ruswil
- **Anmeldung:** Per E-Mail an:
giselle.knuesel@bluewin.ch
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule.
- **Kontaktperson:** Giselle Knüsel-Buchs, Winkelstrasse 18, 6017 Ruswil,
T 041 495 33 88

Hochdorf

- **Mo, 23. Okt. 2017,**
10.15 und 13.45 Uhr
- **Di, 24. Okt. 2017,**
10.15 und 13.45 Uhr
- CHF 8.– pro Schüler/-in

- Kleinkulturraum Brauturm, 6280 Hochdorf
- **Anmeldung:** Per E-Mail an:
Monika Moor-Büchel: monabuechel@hotmail.com
mit Name und Telefon der Lehrperson, Stufe, Anzahl Kinder und Schule

Thomy Truttmann

FloVelo

Eine stürmische Fahrt

Spiel: Thomy Truttmann · **Stück/Regie:** Adrian Meyer · **Musik:** Ben Jeger · **Bühne/Kostüme:** Bernadette Meier · **Konstruktionen:** Martin Finsterle · **Lichtkonzept:** Edith Szabò · **Fotos:** Felix Wey · **Produktion:** Thomy Truttmann, Urs Heller und Sternensaal Wohlen → **60 Minuten** → **Mundart**



Der Drittklässler Florian («Flo») ist kleiner als seine Kameraden. Er wächst viel langsamer als alle anderen. Oft kann er bei Gleichaltrigen nicht mithalten. Bei Veloausflügen zum Beispiel. Das lässt sich ändern, findet Velomechaniker Fredy und baut Flo einen schnellen Flitzer nach Mass. Bei der nächsten Tour zum Schratenstein soll der Junge mitradeln können. Doch dann platzen Nerven und Reifen. Flo verpasst den Anschluss und fährt auf eigene Faust los. Durch Wind und Wetter.

FloVelo erzählt von einem kleinen Jungen mit grossem Willen und einem Junggebliebenen mit grossem Herz. Daneben ist das Mundartstück eine Ode an das Fahrrad, das unseren Radius erweitert, uns zu Entdeckern macht, uns an Grenzen bringt und die Welt aus eigener Kraft erfahren lässt.

- Zu diesem Stück gibt es Begleitmaterial (Vor- und Nachbereitung) für Schulklassen. Wird per Mail gesendet.

Neuenkirch

- **Do, 14. Dez. 2017,**
08.30 und 10.15 Uhr
- **Fr, 15. Dez. 2017,**
08.30 Uhr
- CHF 6.– pro Schüler/-in
mit Gemeindebeitrag
- CHF 12.– ohne Gemeindebeitrag

- theater bunterbünter, Oberdorf 5, 6206 Neuenkirch
- **Anmeldung:** Per E-Mail an:
theater@bunterbuenner.ch mit Name und Telefon der Lehrperson,
Stufe, Anzahl Kinder und Schule
- **Kontakt bei Fragen:**
theaterbar bunterbünter, Oberdorf 5, 6206 Neuenkirch, T 041 360 38 34

Schule und Kultur Luzern



SchuleKultur in Luzern Das Kulturportal

www.schukulu.ch

Das Kulturportal bringt das vielfältige Kulturangebot für Schulklassen übersichtlich auf den Punkt – eine Dienstleistung der Kulturförderung des Kantons Luzern und der Dienststelle für Volksschulbildung in Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen und Kunstschaffenden. Denn kulturelle Bildung gehört zum Bildungsauftrag und ist von elementarer Bedeutung für die Qualität der Bildung.

Über www.schukulu.ch können Lehrpersonen online Angebote bei Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden buchen, rund 80 Angebote aus sechs Bereichen: Architektur und Archäologie, Ausstellung und Museum, Film und Foto, Literatur, Musik, Theater und Tanz.